

die Bestände des bis dato weitgehend unzugänglichen Archivio capitolare, welches bequemerweise mit dem Archivio arcivescovile zusammengelegt worden ist. Dank einer hauptamtlichen Leitung waren die Benutzung dieser Archive und die Beschaffung von Digitalisaten der rund 70 eruierten Heinriciana reibungslos. In Rom wurden außer den Bibliotheksbeständen des DHI v.a. auch die originalen Registerbände Papst Clemens' V. im Archivio Segreto Vaticano ausgewertet. Die Erträge dieser Recherchen werden jetzt ebenso zügig in das Manuskript des zweiten Faszikels eingearbeitet wie die noch immer fehlenden historiographischen Regesten nachgetragen. Um den angestrebten Projektabschluß 2015 nicht durch eine einschneidende Qualitätsminderung der ausstehenden Teilbände „erkaufen“ zu müssen, erhofft man sich mit Bezug auf gutachterliche Befürwortung eine befristete Personalaufstockung.

*Regesten Ludwigs des Bayern:*

Im Rahmen des von Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) geleiteten Projekts sind die von der Arbeitsstelle in München ausgehenden Archivarbeiten gut vorangeschritten. Doris Bulach M.A. (München/Halle a.d.S.), die zugleich ihr Promotionsverfahren abgeschlossen hat, hat die Recherchen in den Archiven der Oberpfalz und in fünf Regensburger Archiven für den neunten Regionalband weitgehend erledigt. Nach der inhaltlichen Komplettierung des Manuskripts durch die Erträge letzter Recherchen im Stadtarchiv Regensburg mit den Beständen des Historischen Vereins und des Archivs der Grafen von Sünching sowie der Überprüfung bisher nicht bekannter Bestände in der Staatlichen Bibliothek Regensburg müssen die begonnene Generalrevision des Manuskripts vollendet sowie die Register und Verzeichnisse erarbeitet werden. Das anschließend zu begutachtende und einzurichtende Manuskript soll 2010 zum Druck befördert werden. Danach nimmt Frau Bulach die Ludoviciana aus den Archiven in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Angriff. Mirjam Eisenzimmer M.A. (München) hat die Materialsammlung für Band 10 „Mittelfranken“ mit ca. 300 Urkundenregesten aus vierzehn verschiedenen Archiven fast komplett und dabei auch schon für den folgenden, nicht weniger umfangreichen Band 11 „Unter- und Oberfranken“ recherchiert. Sobald die Durchsicht des Stadtarchivs von Rothenburg o.T. abgeschlossen sein wird, rückt gegenüber restlichen Archivarbeiten die inhaltliche Fertigstellung des Bandmanuskripts einschließlich der Herstellung der Reprovorlage in den Vordergrund, so daß auch das erste Frankenheft 2010 in Druck gehen könnte. Dr. Johannes Wetzel (München) hat nach seinem Österreich-Band die Projektpräsentation bei der Evaluation vorbereitet und dazu u. a. ein kumuliertes Gesamtregister der bisher erschienenen acht Regionalfaszikel zur übergreifenden Online-Recherche vorgelegt. Anschließend hat er die Materialsammlung zum Regionalband Rheinland-Pfalz mit rund 370 Regesten durch zwei mehrwöchige Kampagnen in den mittelhheinischen Archiven und Bibliotheken fortgesetzt und noch 2009 abgeschlossen. Erfreulicherweise ist er bereit, das Manuskript dieses Bandes während seines mit dem Jahr 2010 eingetretenden Ruhestandes fortzusetzen. Seine zurückgelassenen Personalmittel wurden außerdem zur